

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen – was läuft eigentlich in der Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. (DGU)? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien und in die strategische Öffentlichkeitsarbeit der Fachgesellschaft.

Kontaktdaten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm
Wettloop 36c, 21149 Hamburg
Tel.: 040-80205190, Fax: 040-79140027,
Mobil: 0170-4827287
E-Mail: redaktion@bettina-wahlers.de



Urologe 2019 · 58:718–720

<https://doi.org/10.1007/s00120-019-0963-9>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Mit Leben gefüllt:

Die DGU-MitgliederApp

DGU-Generalsekretär Prof. Dr. Maurice Stephan Michel hat sie ins Leben gerufen: Die neue MitgliederApp für die schnelle Information und Interaktion innerhalb der urologischen Gemeinde. Die DGU-Pressestelle hat den digitalen Draht, der Urologinnen und Urologen immer und überall miteinander verbindet, mit Leben gefüllt und sorgt, gemeinsam mit DGU-Administrator Olaf Kurpick, für Aktualität und reibungslosen Zugriff auf alle Funktionen. Diese reichen von Pressemitteilungen der

Fachgesellschaft, Pushmeldungen, DGU-Ansprechpartnern und Social Media Nachrichten bis zum geschlossenen Mitgliederbereich mit einer interaktiven Mitgliederliste, die mit zwei Klicks den schnellen Anruf oder die E-Mail an die Kollegin/den Kollegen erlaubt und Gruppen-Chats ermöglicht.

Sie können die neue App ganz einfach auf Ihr Smartphone holen:

Mitglieder-App „DGU – Deutsche Gesellschaft für Urologie“, kostenfrei im App Store oder bei Google Play

In urologischer Mission im TV:

Michael und Uli Roth bei Markus Lanz

Am 29. Mai 2019 war es soweit: Die beiden Gesichter der FFF-Aufklärungskampagne „Für alle. Für jeden. Für uns. Die Urologie.“, die Handball-Legenden Michael und Uli Roth, waren in der ZDF-Talkrunde von Markus Lanz zu Gast. Zehn Jahre ist die Prostatakreberkrankung der prominenten Zwillinge her. Seitdem sind sie kreisfrei und unermüdlich unterwegs, um über Männergesundheit und Krebsfrüherkennung aufzuklären: bei „Handball hilft“, den „Cancer Survivors“, der Deutschen Krebshilfe, bei FFF und seit 2018 als Teil des Patientenbeirats des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) in Heidelberg. Auch im ZDF brach-

ten die ehemaligen Profisportler ihre Botschaft an das Publikum – und das sind bei Markus Lanz durchschnittlich 1,66 Millionen Fernsehzuschauer.

Vor Ort begleitet wurden Michael und Uli Roth von DGU-Past-Präsident Prof. Dr. Tilmann Kälbe, der die FFF-Kampagne unter der Schirmherrschaft von DGU und BvDU 2017 initiiert hatte, von DGU-Vizepräsident Prof. Dr. Jens Rassweiler sowie DGU-Pressesprecher Prof. Dr. Christian Wülfing.

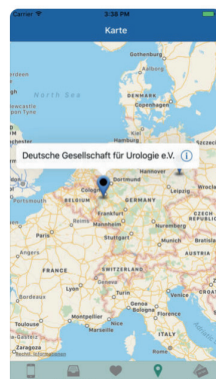
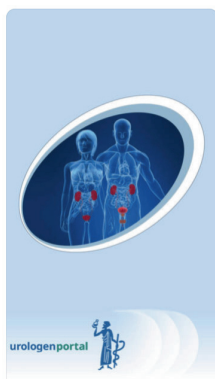
Fotos aus dem Hamburger TV-Studio und den Link zur Sendung finden Sie im Newsboard und im Pressebereich auf dem Urologenportal.



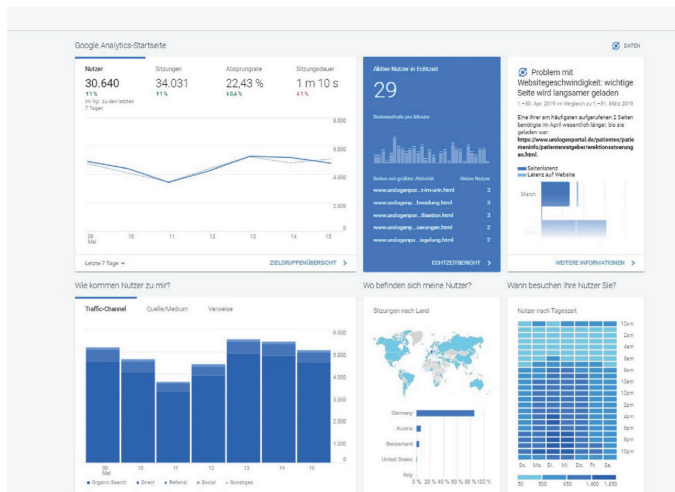
Deutsche Gesellschaft...

Medizin

ÖFFNEN



Nutzerzahlen verdoppelt: Urologenportal im Steilflug



Solche Zahlen springen sofort ins Auge: Bei unserer „routinemäßigen“ Webseitenanalyse mit Analytics drohte der Pressestellen-PC fast zu explodieren, denn schwarz auf weiß zeigte uns das Tracking-tool, dass die Besucherzahl des Urologenportals innerhalb eines Jahres um fast 100 % nach oben geschneit ist.

Im vergangenen Jahr 2018 besuchten in den ersten vier Monaten 218.564 User das Portal der Urologen, im Vergleichszeitraum, 1. Januar bis 30. April 2019, waren es sage und schreibe 430.137. Noch beeindruckender die Zahl der Seitenaufrufe: In den ersten vier Monaten in 2018 waren es 88.891, im gleichen Zeitraum 2019 sogar 706.063 Aufrufe.

Warum es zu diesem enormen Besucher-Zuwachs gekommen ist, hängt sicher von ver-

schiedenen Faktoren ab wie dem gestiegenen Content durch unsere drei Themenwochen und den DGU-Kongress, die tägliche Pflege der Webseiten oder die weitere Linkvernetzung. Doch der entscheidende Faktor, so vermuten Experten, denen wir die Zahlen vorgelegt haben, sei ein geänderter Google Algorithmus, das Verfahren zur Gewichtung und Bewertung von Webseiten. Gelistet ist das Urologenportal übrigens bei Google mittlerweile auf den Plätzen 3–8 (noch vor einem Jahr war es Platz 20), was bedeutet, dass bei den Suchergebnissen unsere Website einen vorderen Platz einnimmt. Beispiel: Wird „Blut im Urin“ in die Google-Suche eingegeben, findet man das Urologenportal an dritter Stelle der Ergebnisse. So kann es weitergehen, finden wir!

Aktuelle Pressemitteilungen

Die Publikation der finalen Fassung der ersten deutschen S3-Leitlinie zu Hodentumoren war selbstverständlich eine Pressemitteilung wert. „Angesichts einer Flut hochwertiger internationaler Konsensuspapiere war die Zeit reif für eine nationale S3-Leitlinie, in der wir klare Empfehlungen für eine evidenzbasierte Diagnostik und Versorgung anhand wissenschaftlich gestützter Informationen herausgefiltert haben“, sagt DGU-Leitlinienkoordinatorin Prof. Dr. Sabine Kliesch in der Pressinformation.

Die Leitlinie „Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Keimzelltumoren des Hodens“ wurde unter Federführung der DGU und der Deutschen interdisziplinären Hodentumorgruppe der DKG im Rahmen des Leitlinienprogramms Onkologie der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), der

Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Krebshilfe erstellt. Damit hat die Deutsche Gesellschaft für Urologie e. V. ihr Leitlinienangebot erneut ausgebaut und nach den S3-Leitlinien zum Prostatakarzinom, zum Nierenzellkarzinom und dem Harnblasenkarzinom nun die vierte onkologische Leitlinie höchster Klassifikation publiziert. Eine begleitende Patientenleitlinie zu Hodentumoren ist derzeit in Arbeit.

Die Pressemitteilung mit dem Titel „Deutsche Gesellschaft für Urologie: Erste S3-Leitlinie Hodentumoren finalisiert“ finden Sie in ganzer Länge im Pressebereich des Urologenportals.

Bereits im April veröffentlichte die DGU eine Presseinformation über die Evaluationsstudie zur Entscheidungshilfe Prostatakrebs: Urologische Praxen und Kliniken können an der multizentrischen randomisierten Evaluationsstudie (EvEnt-PCA) noch teilnehmen.

Druckfrisch bestellen! Starke Infos für Jungen

Penislänge, feuchte Träume und Verhütung: Jungen in der Pubertät haben 1000 Fragen zu Körper und Sexualität. Antworten rund um körperliche Veränderungen, Hygiene, Impfungen oder die Selbstuntersuchung der Hoden sowie Informationen über die Jungesprechstunde beim Urologen gibt die Broschüre „Starke Infos für Jungen“, die im Frühjahr von der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V. neu aufgelegt wurde und nun wieder lieferbar ist. Die Bestellung für Ihr War-



tezimmer in Klinik und Praxis erfolgt wie bisher über das Online-Bestellformular auf www.urologenportal.de. Folgen Sie einfach dem Pfad Fachbesucher; Service und schon finden Sie die „Patientenbroschüren Bestellung“.

Ausgebucht:

Schülertag auf dem 71. DGU-Kongress



Ob Pressemitteilungen, Programmtexte, Newsletter, Patientenforum oder Pressekonferenz: Die Schlagzahl rund um die Öffentlichkeitsarbeit für den kommenden DGU-Kongress in der Hamburg Messe legt zu. Der Schülertag 2019 stieß bei den engagierten Lehrkräften der Gymnasien in der Hansestadt übrigens auf reges Interesse und ist dementsprechend bereits komplett ausgebucht. Unsere Kolleginnen

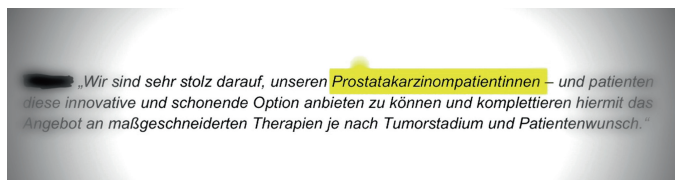
und Kollegen der Presse haben inzwischen den ersten Journalisten-Newsletter mit den wichtigsten Medien-Informationen erhalten, und im Mai haben wir nochmals die Werbetrommel für den DGU-Medienpreis gedreht und in einer Pressemitteilung erfolgreich auf die mit 2500 Euro dotierte Auszeichnung aufmerksam gemacht. Die Presseinformation ist wie immer nachzulesen auf dem Urologenportal.

Augen auf beim Gendern!

Schrägstrich, Binnen-I, Sternchen, oder doch lieber Auslassungsstrich? Gendergerechte Sprache macht Textschaffenden das Leben gelegentlich schwer und kann im Einzelfall ganz schön daneben gehen. Ein bislang unübertroffenes Beispiel misslungener Gender-Kunst verdient in einer urologischen Fachzeitschrift zweifellos Erwähnung. So heißt es in einer Pressemitteilung eines hier nicht näher benannten Klinikums aus

dem März 2019: „Wir sind sehr stolz darauf, unseren Prostatakarzinompatientinnen – und patienten diese innovative und schonende Option anbieten zu können und komplettieren hiermit das Angebot an maßgeschneiderten Therapien je nach Tumorstadium und Patientenwunsch.“

Wir lernen, unabhängig von der fehlerhaften Verwendung des Ergänzungsstrichs: Blindes Gendern ist zumindest in der Urologie keine gute Idee!



Anfragen in der Pressestelle

Wie hoch ist der Anteil der Männer, die zur Vorsorge gehen? Wird die transurethrale Ultraschall-Ablation (TULSA) beim lokalisierten PCa auch außerhalb von Studien eingesetzt, und welche Patienten profitieren? Neben dem Bayerischen Rundfunk und Medscape recherchierten in den vergangenen Wochen zahlreiche andere Redaktionen in der DGU-Pressestelle. Die Rheinische Post online zum Beispiel befragte Prof. Dr. Thomas Knoll über die Möglichkeiten, das Nierensteinrisiko zu senken. Die Neue Apotheken Illustrierte, die mit einem einzelnen Heft bundesweit etwa 1 Millionen Leser erreicht, suchte eine Expertin/einen Experten für ein Kurzinterview zum aktuellen Stand bei PSA-Tests zur Krebsfrüherkennung. Für diese Anfrage konnten wir DGU-Präsident Prof. Dr. Oliver W. Hakenberg vermitteln. DGU-Vorstand Dr. Thomas Speck stand Rede und Antwort als der Uro-Guide des IWW-Instituts einen Experten für einen Beitrag zur Abrechnung der mpMRT der Prostata suchte und als die Main-Post fragte, wer eigentlich einen Katheter wechseln darf? Die Urologie in Dresden informierte den Tagesspiegel über Vorteile und Risiken bei der photodynamischen

Therapie eines Prostatakarzinoms.

Die Pille für den Mann ist bekanntlich ein Dauerthema in der Presse, dem sich jüngst Prof. Dr. Florian Wagenlehner in einem Telefoninterview mit der internationalen Nachrichtenagentur RIA Novosti stellte. Die Agentur ist in über 30 Ländern mit Auslands-Redaktionen und einem globalen Korrespondentennetz vertreten. Ihre deutsche Nachrichten-Website hat täglich bis zu 700.000 Zugriffe bei ca. 200.000 Besuchern. Das Deutsche Ärzteblatt befragte DGU-Vorstand Prof. Dr. Daniela Schultz-Lampel Behandlung der Harninkontinenz nach einem Schlaganfall, und auch Dr. Wolfgang Bühmann war in den letzten Wochen wieder für die Presse im Einsatz. Etwa zum Thema Intimpflege in alverde, dem Kundenmagazin des Drogeriekonzerns dm (Auflage 1,6 Mio.). In Hitradio rt1 sprach er über Psyche und Harn-drang.

Nicht zuletzt landeten die üblichen Verdächtigen in der Pressestelle: Fotogesuche u. a. für den DGU- und Kongresspräsidenten, Flyer-Bestellungen, besorgte Patienten sowie Anfragen über das Online-Tool zur Jungensprechstunde.

Wir in den Medien

Eine Auswahl aktueller Veröffentlichungen finden Sie auf www.urologenportal.de unter dem Pfad: Presse; Wir in den Medien. Mit dabei sind ein dpa-Artikel über die Farbe des Urins und diverse Veröffentlichungen über die Evaluationsstudie zur Online-Entscheidungshilfe Prostatakrebs. HPV-Infektion ist nicht nur Frauensache! So titelte die Ärzte Zei-

tung einen Artikel mit Prof. Dr. Peter Schneede, dem HPV-Experten der DGU. Unsere Auswahl führt Sie zum Beispiel auch auf das Online-Portal der Schwesinger Volkszeitung, die einen Beitrag zur MRT-Untersuchung der Prostata mit dem Präsidenten der DGU, Prof. Oliver W. Hakenberg, veröffentlichte.